

- durch Mitgliedschaft im „Förderverein der Anonymen Alkoholkrankenhilfe Berlin (AKB) e.V.“ - FöAKB jährlicher Mindestbeitrag 30 €

- durch Spenden

auf unser Konto bei der

**Commerzbank Berlin I**

**DE81100800000479477100**

**DRESDEFF100**

Der FöAKB e.V. ist vom zuständigen Finanzamt für Körperschaftssteuer als gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt, steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

**Adresse**

Gustav-Meyer-Straße 7  
14195 Berlin

**Telefon**

030 - 84109 444

**Telefax**

030 - 84109446

**e-Mail**

info@foeakb.de

**Internet**

[http:// www.foeakb.de](http://www.foeakb.de)

**Konto**

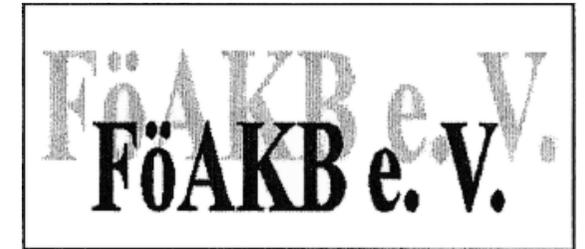
**Commerzbank Berlin I**

**IBAN**

**DE81 1008 0000 0479 4771 00**

**BIC**

**DRESDEFF100**



Der Förderverein der Anonymen Alkoholkrankenhilfe Berlin e.V. (FöAKB) wurde 2001 gegründet mit dem Ziel, die seit 45 Jahren bestehende Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin e.V. (AKB) finanziell zu unterstützen.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das umfangreiche Angebot sicher zu stellen, das der AKB e.V. suchtkranken Menschen und deren Angehörigen macht.

Mitglieder im FöAKB e.V. sind trockene Alkoholiker und andere Suchtkranke, Mitbetroffene, deren Freunde und Menschen, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ als ein unverzichtbares und förderungswürdiges Programm der Suchthilfe ansehen.

- Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige, die wir in wöchentlichem Turnus berlinweit anbieten.
- Telefonische und persönliche anonyme Beratung in der Kontakt- und Beratungsstelle des AKB e.V. Täglich, auch an Wochenenden und Feiertagen, von 9 bis 21 Uhr.
- Aufklärungs- und Informationsarbeit in Krankenhäusern Berlins und Brandenburgs, die Patienten im Rahmen der Entgiftung stationär behandeln.
- Präventionsarbeit mit Schülern. Informationen über Wesen und Verlauf der Alkoholkrankheit.
- Ambulante sechswöchige Tages-therapie; weitere Informationen dazu folgen in der nächsten Spalte

Das Angebot einer ambulanten Therapie durch eine Selbsthilfeorganisation ist in ganz Deutschland einmalig. Alkohol-, Medikamenten- und Mehrfachabhängige halten sich sechs Wochen lang täglich von 9 bis 21 Uhr im Haus des AKB e.V. auf und werden dort von trockenen Alkoholikern betreut. Sie nehmen täglich an zwei Gesprächsgruppen teil und lernen neu, ihren Tagesablauf mit allen Belastungen und Schwierigkeiten ohne Suchtmittel zu bestehen. Die Therapie kann jederzeit ohne Anträge oder Wartezeiten begonnen werden. Im Gegensatz zu Langzeittherapien in Kurkliniken ist diese Therapie kostenfrei. Lediglich ein Unkostenbeitrag für Verpflegung in Höhe von 40 € pro Woche ist von den Betroffenen zu entrichten.

Diese niedrighschwellige Form der Therapie wird inzwischen von vielen Ärzten in Berliner und Brandenburger Entzugskliniken geschätzt und Patienten, die sie in der Entgiftung behandeln, als wirkungsvolle Starthilfe in ein Leben ohne Alkohol empfohlen.

Das Haus des AKB e.V. befindet sich in der Gustav-Meyer-Straße 7, 14195 Berlin (Steglitz/Dahlem).

Das Stammhaus in der Gustav-Meyer-Straße ist der Dreh- und Angelpunkt für alle Aktivitäten des AKB e.V. Es ist Sitz der Kontakt- und Beratungsstelle und bietet Räumlichkeiten für Beratung und Präventionsarbeit, für Gruppenmeetings und Freizeitaktivitäten; vor allem aber bietet das Haus die nötigen Räumlichkeiten für die Durchführung der ambulanten sechswöchigen Tagestherapie.

Die ganze Woche über ist das Haus Anlaufstelle für alle Gruppenfreunde, die außerhalb der Gruppen ein Gespräch oder das Miteinander suchen.

**Für die Ausstattung und Instandhaltung eines so umfangreich genutzten und viel besuchten Hauses braucht der AKB unsere zusätzliche Unterstützung.**